

Halbwild gehaltene alte Nutzierrassen sorgen für Klima- und Artenschutz.



„ALLIANZ FÜR TIERE“ VERGIBT FÖRDERPREISE

## Wissen, wo das Essen herkommt

Der „Pro Tier-Förderpreis für artgerechte Nutztierhaltung“ des Jahres 2009 ging an vier Preisträger, die überwiegend aus ökologischer Landwirtschaft kommen.

Ein Beispiel ist das *Naturschutzgroßprojekt Pfrunger-Burgweiler Ried*: Durch geschicktes Weidemanagement und den Einsatz geeigneter, zum Teil vom Aussterben bedrohter Nutzierrassen trägt die baden-württembergische *Stiftung Naturschutz* auf diese Weise zum Erhalt und zur Pflege des zweitgrößten Moorgebietes in Südwestdeutschland bei. Einen therapeutischen und integrativen Arbeitsschwerpunkt hat der in Nordrhein-Westfalen, gelegene *Gutshof Warstein* der *Integra gGmbH*. Auf dem *Naturland-Hof* und anerkannten „Demonstrationsbetrieb ökologischer Landbau“ erhalten Behinderte und sozial Benachteiligte die

Chance auf eine sinnvolle Tätigkeit. Für ihre pädagogischen Leistungen bei der Vermittlung artgerechter Nutztierhaltung werden der *Schulbauernhof Ummeln*, *Bioland*-Betrieb bei Bielefeld, sowie der Hamburger Verein *Ökomarkt – Schule & Landwirtschaft* ausgezeichnet. Der Verein *Ökomarkt* arbeitet mit verschiedenen Öko-Betrieben in Hamburg und Umgebung zusammen und bietet jährlich rund 7000 Großstadtkindern und Schülern Bildungsveranstaltungen direkt auf den Bauernhöfen an. Sie lernen bei der eigenhändigen Versorgung und Pflege der Tiere Verantwortungsbewusstsein und erhalten Einblicke in elementare Natur- und Landwirtschaftszusammenhänge. Näheres zu den Preisträgern unter: [www.allianz-fuer-tiere.de/1072.o.html](http://www.allianz-fuer-tiere.de/1072.o.html) // sk